45. Und Wir sandten bereits zu den Ṯamūd ihren Bruder Ṣāliḥ: „Dient Allah.“ Da waren es sogleich zwei Gruppen, die miteinander stritten.

46. Er sagte: „O mein Volk, warum wünscht ihr, das Schlechte vor dem Guten zu beschleunigen? Würdet ihr doch Allah um Vergebung bitten, auf daß ihr Erbarmen finden möget!“

47. Sie sagten: „Wir sehen ein böses Vorzeichen in dir und in denjenigen, die mit dir sind.“ Er sagte: „Euer Vorzeichen ist bei Allah. Nein! Vielmehr seid ihr Leute, die der Versuchung ausgesetzt werden.“

48. Nun befanden sich in der Stadt neun Mitglieder einer Sippschaft, die auf der Erde Unheil stifteten und keine Besserung brachten.

49. Sie sagten: „Schwört einander bei Allah: Wir werden ganz gewiß ihn und seine Angehörigen nachts überfallen, und hierauf werden wir zu seinem nächsten Verwandten[1] sagen: ‚Wir waren bei der Vernichtung seiner Angehörigen nicht zugegen, und wir sagen ganz gewiß die Wahrheit‘.“

50. Sie schmiedeten Ränke, und Wir schmiedeten Ränke, ohne daß sie merkten.

51. Schau nur, wie die Folge ihrer Ränke war: Wir zerstörten sie und ihr Volk allesamt.

52. Dies sind nun ihre Häuser, wüst dafür, daß sie Unrecht taten. Darin ist wahrlich ein Zeichen für Leute, die Bescheid wissen.

53. Und Wir retteten diejenigen, die glaubten und gottesfürchtig waren.

54. Und (Wir sandten) Lūṭ. Als er zu seinem Volk sagte: „Wollt ihr denn sehend(en Auges) das Abscheuliche begehen?

55. Laßt ihr euch denn wahrlich in Begierde mit den Männern ein anstatt mit den Frauen? Aber nein! Ihr seid Leute, die töricht sind.“

[1] Siehe Seite 285 Anmerkung 2.